

## Grundumlagen 2007

Gemeinsam sind wir stark – nur gemeinsam mit Ihnen können wir optimale Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften durchsetzen und Sie mit unseren Serviceleistungen beim Erreichen dieser Ziele mit aller Kraft unterstützen. Mit der Grundumlage leisten Sie dazu einen entscheidenden Beitrag.

Mit dieser Sonderausgabe der „Tiroler Wirtschaft“ informieren wir Sie über die Details zur bevorstehenden Grundumlagenvorschreibung der Fachorganisationen. In den nachfolgenden Seiten finden Sie dazu die von den einzelnen Fachorganisationen beschlossenen Grundumlagen für 2007.

### Grundumlagen – die finanzielle Basis der Fachorganisationen

Die Grundumlagen bilden die wesentliche finanzielle Basis für die Arbeit der Fachorganisationen auf Landes- und Bundesebene. Die Funktionäre und Mitarbeiter Ihrer Fachorganisation vertreten Ihre fachlichen Interessen durch laufendes Lobbying, unterstützen Unternehmensnetzwerke, beraten, informieren und stehen für Fragen und Anliegen in allen betrieblichen Belangen zur Verfügung. Durch Ihre Grundumlage ermöglichen Sie den gewerblichen Unternehmen Tirols eine starke Interessenvertretung und eine umfassende Serviceleistung durch kompetente Experten. Durch Ihre Unterstützung leisten Sie einen wertvollen Beitrag für optimale Rahmenbedingungen für ein gezieltes Wachstum der Tiroler Wirtschaft.

### Grundumlagen – Der gesetzliche Hintergrund

Jede(r) Unternehmer(in) ist laut Wirtschaftskammergesetz (WKG) verpflichtet, für jede Berechtigung eine Grundumlage an seine/ihre Fachorganisation zu entrichten. Dies gilt auch, wenn die Mitgliedschaft zu mehreren Fachgruppen (Fachverbänden) durch nur eine Berechtigung begründet ist. Die Höhe der Grundumlage wird autonom von der Fachgruppentagung bzw. bei einer Fachvertretung vom Präsidium der Wirtschaftskammer Tirol beschlossen. Die Höhe der Grundumlagen kann daher bei verschiedenen Fachgruppen sehr von einander abweichen.

### „Vereinheitlichung der Bemessungsgrundlagen pro Fachverband“

Im Zuge der Kammerreform wurde beschlossen, die zahlreichen unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen mit dem Ziel der Vereinfachung zu vereinheitlichen. Durch die Umsetzung dieses Vorhabens ergibt sich im Jahr 2007 für viele Mitglieder eine Änderung bei der Grundumlagenvorschreibung. Basis für die jeweilige Grundumlage der Fachgruppen auf Landesebene bildet der Vereinheitlichungsbeschluss des jeweiligen Fachverbandes auf Bundesebene.

Bei zahlreichen Fachverbänden erfolgt eine Umstellung von einem festen Betrag auf ein Modell mit Sockelbetrag plus einem Hebesatz, der sich an den Sozialversicherungsbeiträgen eines Jahres orientiert. Durch diese Umstellung wird eine aufkommensgerechtere Grundumlagenvorschreibung angestrebt.

### Ruhende Mitgliedschaft – Muss ich auch meinen Beitrag leisten?

Wird eine Berechtigung über das ganze Kalenderjahr ruhend gemeldet, ist die Grundumlage nur in halber Höhe zu entrichten. Besteht die Mitgliedschaft zu einer Fachgruppe nicht länger als die Hälfte eines Kalenderjahres, ist die Grundumlage dementsprechend ebenfalls nur in halber Höhe zu bezahlen. Erst mit Löschung der Gewerbeberechtigung (diese ist bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde vorzunehmen) erlischt auch die Verpflichtung zur Leistung einer Grundumlage ab dem Folgejahr.

### Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag

Die Vorschreibung fester Grundumlagenbeträge erfolgt bei natürlichen Personen, offenen Gesellschaften, Kommanditgesellschaften in einfacher Höhe. Juristische Personen (wie GmbH's, AG's, Vereine, Genossenschaften, Gebietskörperschaften ...) haben die Grundumlage in doppelter Höhe zu leisten.

### Fragen zur Grundumlage

Sie haben Fragen zur Grundumlagenvorschreibung 2007? Ihre FachgruppengeschäftsführerInnen, unsere Bezirksstellenleiter und unsere Mitarbeiterinnen im Umlagenbüro der Wirtschaftskammer Tirol stehen Ihnen dazu gerne zur Verfügung. Die Telefonnummern der jeweiligen FachgruppengeschäftsführerInnen finden Sie im Internet unter unten angegebener Adresse.



## SPARTE GEWERBE UND HANDWERK

Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
1/01	<b>LI Bau</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 21.11.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 3 ‰ vom SV-Beitrag 2006 keine Staffelung nach der Rechtsform	250,00
1/02	<b>LI der Steinmetze</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 15.12.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 5 ‰ vom SV-Beitrag 2006 keine Staffelung nach der Rechtsform	200,00
1/03	<b>LI der Dachdecker und Pflasterer</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 10.11.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 2 ‰ vom SV-Beitrag 2006 keine Staffelung nach der Rechtsform	220,00
1/04	<b>LI der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 17.11.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 5 ‰ vom SV-Beitrag 2006 keine Staffelung nach der Rechtsform	150,00
1/05	<b>LI der Glaser</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 21.9.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 5 ‰ vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze keine Staffelung nach der Rechtsform	200,00 450,00
1/06	<b>LI der Maler, Lackierer u. Schilderhersteller</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 15.3.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 5,5 ‰ vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze Zuschlag für Malerzeitung: Berufsgruppen 00-02 pro Mitglied keine Staffelung nach der Rechtsform	90,00 520,00 38,00
1/07	<b>LI der Bauhilfsgewerbe</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 21.11.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 1 ‰ vom SV-Beitrag 2006 keine Staffelung nach der Rechtsform	200,00
1/08	<b>LI Holzbau</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 12.10.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 4 ‰ vom SV-Beitrag 2006 keine Staffelung nach der Rechtsform	250,00
1/09	<b>LI der Tischler</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 14.10.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 8 ‰ vom SV-Beitrag 2006 Bei SV-Beiträgen von mehr als € 70.000,00 Fixbetrag Bei SV-Beiträgen von mehr als € 150.000,00 Fixbetrag Bei SV-Beiträgen von mehr als € 300.000,00 Fixbetrag keine Staffelung nach der Rechtsform	200,00 850,00 950,00 1.050,00
1/10	<b>LI der Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserie-lackierer sowie der Wagner</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 12.10.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 3 ‰ vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze keine Staffelung nach der Rechtsform	200,00 600,00
1/11	<b>LI der Bodenleger</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 15.12.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 3 ‰ vom SV-Beitrag 2006 keine Staffelung nach der Rechtsform	220,00

Fg.- Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
1/12	<b>LI der Bildhauer, Binder, Bürsten- und Pinselmacher, Drechsler, Korb- und Möbelflechter sowie Spielzeughersteller</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 15.9.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 10 % vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze keine Staffelung nach der Rechtsform	138,00  291,00
1/14	<b>LI der Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 6.10.2006	Grundbetrag, pro Standort + Zuschlag von 2 % vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze keine Staffelung nach der Rechtsform	130,00  350,00
1/15	<b>LI der Spengler und Kupferschmiede</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 20.9.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 2,5 % vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze keine Staffelung nach der Rechtsform	170,00  350,00
1/16	<b>LI der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 28.9.2006	Grundbetrag, pro Standort + Zuschlag von 2 % vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze keine Staffelung nach der Rechtsform	140,00  500,00
1/17	<b>LI der Elektro- und Alarmanlagentechnik sowie Kommunikationselektronik</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 29.9.2006	Grundbetrag, pro Standort + Zuschlag von 2 % vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze keine Staffelung nach der Rechtsform	120,00  400,00
1/18	<b>LI der Kunststoffverarbeiter</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 10.10.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 4 % vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze keine Staffelung nach der Rechtsform	210,00  842,00
1/19	<b>LI der Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 4.10.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 1 % vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze keine Staffelung nach der Rechtsform	180,00  400,00
1/20	<b>LI der Mechatroniker</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 27.9.2006	Grundbetrag, pro Standort + Zuschlag von 5 % vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze keine Staffelung nach der Rechtsform	100,00  400,00
1/ 21	<b>LI der Kraftfahrzeugtechniker</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 14.10.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 3 % vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze keine Staffelung nach der Rechtsform	200,00  500,00
1/23	<b>LI der Gold- und Silberschmiede, Juweliere und Uhrmacher</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 27.9.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 0,0 % vom SV-Beitrag 2006 keine Staffelung nach der Rechtsform	180,00
1/24	<b>FV der Musikinstrumentenerzeuger</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 0,0 % vom SV-Beitrag 2006 Staffelung nach der Rechtsform	92,00
1/25	<b>LI der Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 27.9.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 0,0 % vom SV-Beitrag 2006 Staffelung nach der Rechtsform	215,00

Fg.- Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
1/27	<b>LI der Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 14.9.2006	pro Berechtigung a) Berufsgruppe Schuhmacher und alle anderen Berufsgruppen fester Betrag Klasse 1 und 2 b) Berufsgruppe Orthopädienschuhmacher fester Betrag Klasse 1 und 2  + Zuschlag von 2,5 ‰ vom SV-Beitrag 2006 (Höchstgrenze für die Berechnung € 30.000,00) + Werbezuschlag pro Mitglied für Schuhmacher und alle anderen Berufsgruppen + Werbezuschlag pro Mitglied für Orthopädienschuhmacher keine Staffelung nach der Rechtsform	209,00          100,00 400,00
1/28	<b>FV der Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform + Zuschlag pro Beschäftigten (ohne Lehrlinge) in der Produktion Zuschlag keine Staffelung nach der Rechtsform	81,00  11,50
1/29	<b>LI der Tapezierer, Dekorateur und Sattler</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 30.9.2006	a) Tapezierer Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 7,8 ‰ vom SV-Beitrag 2006 Berufsgruppe: 01 – Montage von Jalousien, Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 0,0 ‰ vom SV-Beitrag 2006 keine Staffelung nach der Rechtsform  b) Lederwarenerzeuger, Taschner, Sattler und Riemer Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 3,5 ‰ vom SV-Beitrag 2006 Höchstbeitrag keine Staffelung nach der Rechtsform	281,00          65,00          157,00 394,00
1/31	<b>LI der Bekleidungsgewerbe</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 10.10.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 5 ‰ vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze für die Bemessung € 60.000,00 keine Staffelung nach der Rechtsform	180,00
1/33	<b>LI der Sticker, Stricker, Wirker, Weber Posamentierer und Seiler</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 13.9.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 5 ‰ vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze für die Bemessung € 40.000,00 keine Staffelung nach der Rechtsform	150,00
1/34	<b>FV der Müller</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	Grundbetrag, pro Berechtigung Erste Berechtigung Müller Erste Berechtigung Mischfutterhersteller Zweite Berechtigung Müller Zweite Berechtigung Mischfutterhersteller + Zuschlag für Müller von Euro 0,60 pro Jahrestonne Vermahlungskontingent jede weitere Berechtigung ruhende Berechtigungen Höchstgrenze keine Staffelung nach der Rechtsform	30,00 100,00 30,00 30,00       30,00 15,00 2.500,00
1/35	<b>LI der Bäcker</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 13.10.2005	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 4 ‰ vom SV-Beitrag 2005 + Werbezuschlag von 3 ‰ vom SV-Beitrag 2005 Höchstbeitrag keine Staffelung nach der Rechtsform	50,00    11.000,00

Fg.- Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
1/36	<b>LI der Konditoren (Zuckerbäcker)</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 3.10.2005	Grundbetrag, pro Berechtigung a) Konditoren + Werbezuschlag pro Mitglied Kleinbetrieb Mittelbetrieb Großbetrieb b) weitere Betriebsstätten c) alle anderen Berechtigungen d) ruhende Berechtigungen Höchstsatz keine Staffelung nach der Rechtsform	300,00  105,00 175,00 250,00 140,00 120,00 40,00 2.000,00
1/37	<b>LI der Fleischer</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 12.10.2005	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 3,6 ‰ vom SV-Beitrag 2005 + Werbezuschlag von 1,6 ‰ vom SV-Beitrag 2005 Höchstbetrag jede weitere Betriebsstätte ruhende Berechtigungen keine Staffelung nach der Rechtsform	250,00   25.000,00 250,00 40,00
1/38	<b>LI der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 28.9.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 5 ‰ vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze für die Berechnung € 30.000,00 keine Staffelung nach der Rechtsform	130,00
1/ 39	<b>LI der Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 29.9.2005	Grundbetrag, pro Berechtigung a) Milchverarbeiter + Zuschlag bis 500.000 kg Verarbeitungsmenge/ Jahr bis 1 Mio. kg Verarbeitungsmenge/ Jahr bis 3 Mio. kg Verarbeitungsmenge/ Jahr bis 5 Mio. kg Verarbeitungsmenge/ Jahr bis 10 Mio. kg Verarbeitungsmenge/ Jahr bis 15 Mio. kg Verarbeitungsmenge/ Jahr bis 20 Mio. kg Verarbeitungsmenge/ Jahr bis 25 Mio. kg Verarbeitungsmenge/ Jahr bis 50 Mio. kg Verarbeitungsmenge/ Jahr bis 75 Mio. kg Verarbeitungsmenge/ Jahr über 100 Mio. kg Verarbeitungsmenge/ Jahr Höchstgrundumlage ruhende Berechtigungen Grundbetrag – Staffelung nach der Rechtsform  b) alle anderen Berechtigungen Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 0,0 ‰ vom SV-Beitrag 2005 Staffelung nach der Rechtsform	50,00  100,00 150,00 300,00 500,00 750,00 1.250,00 1.750,00 3.000,00 6.000,00 12.000,00 17.000,00 25.000,00 19,00  235,00
1/40	<b>LI der Gärtner und Floristen</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 4.10.2005	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 0,0 ‰ vom SV-Beitrag 2006 Staffelung nach der Rechtsform	206,00
1/42	<b>LI der Fotografen</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 11.10.2006	pro Berechtigung a) Vollfotografen b) Pressefotografen c) Teilberechtigungen d) übrige Berechtigungen + Fixbetrag pro Mitarbeiter + Fixbetrag für jeden außerhalb der Betriebsstätte aufgestellten einschlägigen Automaten + Werbezuschlag pro Mitglied für Vollfotografen, Pressefotografen und Teilberechtigungen keine Staffelung nach der Rechtsform	190,00 190,00 190,00 120,00 5,00 20,00 69,00
1/43	<b>LI der Chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 12.10.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 3 ‰ vom SV-Beitrag 2006 Höchstbeitrag keine Staffelung nach der Rechtsform	130,00  2.000,00

Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
1/44	LI der Friseure Beschluss der Fachgruppentagung vom 2.10.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Werbezuschlag pro Mitglied + Zuschlag von 3,5 % vom SV-Beitrag 2006 Höchstgrenze für die Berechnung € 30.000,00 keine Staffelung nach der Rechtsform	222,00 100,00
1/45	LI der Textilreiniger, Wäscher und Färber Beschluss der Fachgruppentagung vom 5.10.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung a) Hauptbetrieb b) Übernahmestellen und Filialen + Zuschlag von 0,0 % vom SV-Beitrag 2006 Staffelung nach der Rechtsform	280,00 49,00
1/46	LI der Rauchfangkehrer Beschluss der Fachgruppentagung vom 18.5.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag pro Mitarbeiter keine Staffelung nach der Rechtsform	600,00 75,00
1/47	FG der Bestattung Beschluss der Fachgruppentagung vom 7.11.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag pro Sterbefall keine Staffelung nach der Rechtsform	225,00 1,00
1/49	LI der Augenoptiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker Beschluss der Fachgruppentagung vom 18.10.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung a) Augenoptiker, Hörgeräteakustiker und Kontaktlinsenoptiker b) Bandagisten und Orthopädietechniker Staffelung nach der Rechtsform  + Zuschlag pro Standort für Berufsgruppe: 00 Optiker bzw. Augenoptiker Berufsgruppe: 01 Hörgeräteakustiker Berufsgruppe: 02 Kontaktlinsenoptiker + Zuschlag pro Betrieb für Berufsgruppe: 03 Bandagisten und Orthopädietechniker keine Staffelung nach der Rechtsform	58,00 73,00  654,00 73,00 654,00  182,00
1/50	FV der Zahntechniker Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	Grundbetrag, pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform + Zuschlag pro Betrieb keine Staffelung nach der Rechtsform	226,00 164,00
1/51	Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes Beschluss der Fachgruppentagung vom 11.10.2005	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	109,00

macht Sinn.



WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL

# UNSERE OFFENSIVEN

→ **Wachstum und Innovation**  
Vorsprung für Tirols Wirtschaft!

→ **Qualifizierung und Fachkräfte**  
Vorbereitet auf den Arbeitsmarkt  
von morgen!

→ **Energie und Umwelt**  
Effizienz erhöhen und Kosten senken!

[wko.at/tirol](http://wko.at/tirol)



## SPARTE INDUSTRIE

Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Promillesatz	Mindestgrundumlage in €
2/01	<b>FV der Bergwerke und eisenerzeugenden Industrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	1,05	109,00
2/02	<b>FV der Mineralölindustrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	1,8	109,00
2/03	<b>FV der Stein- und keramischen Industrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	3,5	109,00
2/04	<b>FV der Glasindustrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	1,74	109,00
2/05	<b>FV der chemischen Industrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	1,9	109,00
2/06	<b>FV der Papierindustrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	1,89	109,00
2/07	<b>FV der Papier- und Pappe verarbeitenden Industrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	2,86	109,00
2/08	<b>FV der Audiovisions- und Filmindustrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	4,7	180,00
2/09	<b>FV der Bauindustrie*</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	7 ‰ der Zuschlagsleistung an Bauarbeiter-, Urlaubs- und Abfertigungskasse	109,00
2/10	<b>FG der Holzindustrie</b> Beschluss der FG-Tagung vom 27.4.2005	3,87	109,00
	10 a Holz- und Möbelindustrie	4,27	109,00
	10 b sonstige	3,46	109,00
	10 c Umlage Holzinformation	0,22 Euro pro Festmeter	20,00
2/11	<b>FV der Nahrungs- und Genussmittelindustrie (Lebensmittelindustrie)</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	3,8	109,00
2/12	<b>FV der lederezeugenden Industrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	1,8	109,00

Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Promillesatz	Mindestgrundumlage in €
2/13	<b>FV der lederverarbeitenden Industrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	2,2	109,00
2/14	<b>FV der Gießereindustrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	3,7	109,00
2/15	<b>FV der NE-Metallindustrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	2,3	109,00
2/16	<b>FV der Maschinen- und Metallwaren</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	0,9	109,00
2/17	<b>FV der Fahrzeugindustrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	0,73	109,00
2/19	<b>FV der Elektro- und Elektronikindustrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	1,15	109,00
2/20	<b>FG der Textilindustrie</b> Beschluss der FG-Tagung vom 14.10.2002	3,13	109,00
2/21	<b>FV der Bekleidungsindustrie</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	2,9	227,30
2/22	<b>Gas- und Wärmerversorgungsunternehmen</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	5,67	109,00

Berechnungsgrundlage für die Grundumlagen (mit Ausnahme der Fachvertretung Bauindustrie) ist die kommunalsteuerpflichtige Bruttolohn- und Gehaltssumme (gemäß Kommunalsteuergesetz) des vorangegangenen Jahres.

**Fachvertretung Bauindustrie:** Mitgliedsfirmen, die dem Bauarbeiter-, Urlaubs- und Abfertigungsgesetz (BUAG) unterliegen: Euro 2.180,00 + 7 % ihrer Zuschlagsleistung (des Vorjahres) gemäß §§21 und 21a BUAG.

## SPARTE HANDEL

Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
3/01a	<b>LG des Lebensmittelgroßhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 7.10.2005	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	41,00
3/01b	<b>LG des Lebensmitteleinzelhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 19.10.2005	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	98,30
3/02	<b>LG der Tabaktrafikanter</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 18.10.2005	Grundbetrag, pro Berechtigung + 0,36 % des Vorjahresumsatzes Keine Staffelung nach der Rechtsform Tabakwarengroßhandel pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	35,00 315,00
3/03a	<b>LG des Handels mit Arzneimitteln, Drogeriewaren, Chemikalien und Farben</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 6.10.2005	pro Berechtigung für a) Handel mit Farben b) alle übrigen Staffelung nach der Rechtsform	100,00 93,00



Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
3/03b	<b>LG des Handels mit Parfümeriewaren</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 5.10.2005	pro Berechtigung für	
		a) Parfümerieeinzelhandelsfachgeschäfte sowie Großhandel mit Parfümeriewaren und Wasch- und Haushaltsartikeln	116,40
		b) Gastmitglied in Verbindung mit einer Drogerieberechtigung, c) Einzelhandel mit Wasch- und Putzartikeln in Verbindung mit einer Berechtigung zum Lebensmitteleinzelhandel oder Gemischtwarenhandel	45,30
		Staffelung nach der Rechtsform	45,30
3/04	<b>LG des Agrarhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 15.10.2005	pro Berechtigung für	
		a) Handel mit Getreide, Futtermitteln, Düngemitteln, Saaten und Samen, sowie sonstigen landwirtschaftlichen Produkten	101,50
		b) Landwirtschaftliche Genossenschaften, sowie Großhandel mit Obst, Gemüse usw.	215,00
		c) Viehhandel und Fleischgroßhandel	215,00
		d) Wein- und Spirituosengroßhandel	215,00
		e) Handel mit Häuten und Fellen	101,50
		Staffelung nach der Rechtsform	
3/05	<b>LG des Energiehandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 13.10.2005	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	124,00
3/06	<b>LG des Markt-, Straßen- und Wanderhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 11.10.2006	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	60,00
3/07	<b>LG des Außenhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 21.10.2005	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	30,00
3/08	<b>LG des Textilhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 27.9.2005	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	46,00
		Werbezuschlag pro Berechtigung keine Staffelung nach der Rechtsform	13,50
3/09	<b>LG des Schuhhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 29.9.2005	pro Berechtigung	
		a) Handel mit Schuhen b) Handel mit Leder- und Schuhzubehör	120,00 84,00
		Staffelung nach der Rechtsform	
3/10	<b>LG des Direktvertriebes</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 14.9.2005	pro Berechtigung	94,00
		ruhende Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	50,00
		Werbekostenzuschlag pro Mitglied keine Staffelung nach der Rechtsform	25,00
3/11	<b>LG des Lederwaren, Spielwaren- und Sportartikelhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 28.9.2005	pro Berechtigung	53,50
		Selbständige Trafikanten Staffelung nach der Rechtsform	26,75
3/12	<b>LG des Papierhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 26.7.2005	pro Berechtigung	64,00
		selbständige Trafikanten ausgenommen Papierfachgeschäfte Staffelung nach der Rechtsform	24,00

Fg.- Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
3/14	<b>LG der Handelsagenten</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 16.9.2005	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	109,00
3/15	<b>LG des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 27.9.2005	pro Berechtigung a) Uhren- und Schmuckhandel b) Antiquitätenhandel c) Briefmarkenhandel d) alle übrigen Staffelung nach der Rechtsform	111,30 91,80 34,20 91,80
3/16	<b>LG des Eisen- und Hartwarenhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 5.10.2005	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	19,00
3/17	<b>LG des Handels mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 22.9.2005	pro Berechtigung Werbezuschlag für die Berufsgruppe: Computer- und Bürosystemhandel Staffelung nach der Rechtsform	30,40 12,20
3/18	<b>LG des Fahrzeughandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 1.10.2005	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	107,40
3/19	<b>LG des Foto-, Optik- und Medizinproduktehandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 10.10.2005	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	78,40
3/20	<b>LG des Radio- und Elektrohandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 11.10.2005	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	46,40
3/21	<b>LG des Holz- und Baustoffhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 7.9.2005	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	80,00
3/22	<b>FV des Versandhandels und der Warenhäuser</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	pro Berechtigung keine Staffelung nach der Rechtsform	1.110,00
3/23	<b>LG des Einrichtungsfachhandels</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 18.10.2006	pro Berechtigung Werbezuschlag pro Berechtigung ruhende Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	56,60 25,50 28,30
3/24	<b>LG des Sekundärrohstoffhandels, Recycling und Entsorgung</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 18.10.2006	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	140,00
3/26	<b>LG der Versicherungsagenten</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 29.7.2005	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	130,00
3/27	<b>Allgemeines Landesgremium</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 15.9.2005	pro Berechtigung a) Zoofachhändler b) Altwarenhändler c) alle übrigen Staffelung nach der Rechtsform	176,00 80,00 48,00



## SPARTE BANK + VERSICHERUNG

Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007 / Promillesatz
4/01	FV der Banken und Bankiers Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	pro Mitglied 1,232 % der Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres Mindestumlage € 10,00
4/02	FV der Sparkassen Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	pro Mitglied 1,091 % der Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres Mindestumlage € 7,00
4/03	FV der Kreditgenossenschaften nach dem System Schulze-Delitzsch Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	pro Mitglied 1,275 % der Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres Mindestumlage € 3,00
4/04	FV der Raiffeisenbanken Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	pro Mitglied 1,291 % der Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres Mindestumlage € 3,00
4/05	FV der Landeshypothekenbanken Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	pro Mitglied 1,05 % der Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres Mindestumlage € 10,00
4/06	FV der Versicherungsunternehmen Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	pro Mitglied 1,1 % der Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres Mindestumlage € 7,00
4/07	FV der kleinen Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	pro Mitglied a) Sachversicherungsvereine sowie Rückversicherungsvereine 4,6 % des Gesamtvermögens (Summe aus Sicherheits-Risiko und freien Rücklagen) zum Jahresende 2005 Mindestumlage € 25,44 Höchstumlage € 7.000,00  b) Viehversicherungsvereine 3,8 % des Gesamtvermögens (Summe aus Sicherheits-, Risiko und freien Rücklagen) zum Jahresende 2005 Mindestumlage € 25,44 Höchstumlage € 4.542,05  c) Sterbekassen 0,19 % des Gesamtvermögens (zum Jahresende 2005) Mindestumlage € 25,44 Höchstumlage € 691,85

Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007 / Promillesatz
4/08	<b>FV der Lotterien</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	pro Mitglied a) Lottokollekturen 5,24 % des von der Lotterien GmbH für das zweitvorangegangene Jahr (2005) bekannt gegebenen Umsatzes pro Kollektur, der für das Zahlenlotto erzielt wurde. Für ab 1990 neu hinzugekommene Lottokollekturen werden lediglich 30 % der Grundumlage eingehoben. Mindestumlage <span style="float: right;">€ 7,27</span>  b) Klassenlotteriegeschäftsstellen 0,4 % des von der Österreichischen Lotterien GmbH. bekannt gegebenen Gesamtumsatzes der 160. und 161. Klassenlotterie Mindestumlage <span style="float: right;">€ 7,27</span> Österreichische Lotterien GmbH Die Grundumlage beträgt 0,066 % des Wetteinsatzes aller Ausspielungen, ausgenommen Klassenlotterie und Zahlenlotto, des der Grundumlagenvorschriftung zweitvorangegangenen Jahres.



## SPARTE TRANSPORT + VERKEHR

Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
5/01	<b>FV der Schienenbahnen</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 0,0 % vom SV-Beitrag 2006 Staffelung nach der Rechtsform	193,00
5/02a	<b>FV der Schifffahrtsunternehmen</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	a) Schifffahrtsschulen, Wasserskiunternehmen pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform b) Schifffahrtsunternehmen pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform Schiffszuschlag: bis 50 Sitzplätze <span style="float: right;">35,00</span> ab 51 Sitzplätzen <span style="float: right;">70,00</span> Zuschlag keine Staffelung nach der Rechtsform	120,00
5/02b	<b>FV der Raftingunternehmen</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	Grundbetrag, pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform Zuschlag pro konzessioniertem Boot <span style="float: right;">10,00</span> Zuschlag keine Staffelung nach der Rechtsform	90,00
5/03	<b>FV der Luftfahrtunternehmen</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	Bei festen Beträgen gilt die Staffelung nach der Rechtsform gem. § 123 Abs. 9 WKG Zuschläge ohne Staffelung nach der Rechtsform  a) Luftverkehrsunternehmen mit Genehmigung gem. VO (EWG) 2407/92 Grundbetrag <span style="float: right;">80,00</span>	80,00

Fg.- Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
5/03	<b>FV der Luftfahrtunternehmen</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	Zuschlag je Luftfahrzeug gemäß Motorluftfahrzeugregister der Republik Österreich per 1.1.2007 Gewichtsklasse A bis E Zuschlag je Luftfahrzeug Gewichtsklasse F Zuschlag je Hubschrauber/Drehflügler  b) Luftfahrzeugvermietungsunternehmen Fester Betrag Vermietung Luftfahrzeuge Gewichtsklasse A bis F Vermietung Hubschrauber/Drehflügler Vermietung Para- und Hängegleiter  c) Flugplätze Fester Betrag für Flughäfen Fester Betrag für Flugplätze  d) entfällt  e) andere Luftfahrtunternehmen Fester Betrag für Bedarfsverkehr mit doppelsitzigen Paragleitern Bedarfsverkehr mit Freiballonen Gewerbliche Ausbildung von Motorfliegern Gewerbliche Ausbildung von Sonderpiloten Sonstige Berechtigungen (z.B. Arbeitsflüge)	50,00  475,00 50,00          1.700,00 80,00       50,00 50,00 70,00 60,00 80,00
5/04	<b>FG der Seilbahnen</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 12.7.2006	pro Berechtigung a) Hauptseilbahnen mit 1 Sektion b) Hauptseilbahnen mit 2 Sektionen c) Einsessellifte, Kombilifte mit 1 Sektion d) Einsessellifte, Kombilifte mit 2 Sektionen e) Schlepplifte bis 300 m Länge f) Schlepplifte über 300 m Länge g) alle übrigen Berechtigungen Staffelung nach der Rechtsform	175,00 350,00 90,00 180,00 45,00 90,00 24,00
5/05	<b>FG der Spediteure</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 2.6.2005	pro Berechtigung Transportagenturen und alle anderen Berechtigungen (Zweigniederlassungen in gleicher Höhe wie Stammbezeichnung) + Zuschlag pro Mitarbeiter € 0,00 Staffelung nach der Rechtsform	250,00 180,00
5/06	<b>FG der Beförderungsgewerbe mit PKW</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 13.10.2005	a) Taxi und Mietwagen, pro Mitglied Staffelung nach der Rechtsform Zuschlag pro Fahrzeug Zuschlag pro Taxifahrzeug in Innsbruck keine Staffelung nach der Rechtsform b) Hotelwagengewerbe, pro Mitglied Staffelung nach der Rechtsform Zuschlag pro Fahrzeug keine Staffelung nach der Rechtsform c) weitere Betriebsstätte, pro Berechtigung d) Leihwagengewerbe, pro Berechtigung + Zuschlag pro Fahrzeug € 0,00 Staffelung nach der Rechtsform e) Pferdefiaker, pro Mitglied + Zuschlag pro Fahrzeug € 0,00 Staffelung nach der Rechtsform f) Pferdewagen, pro Mitglied + Zuschlag pro Fahrzeug € 0,00 Staffelung nach der Rechtsform g) alle übrigen, pro Berechtigung + Zuschlag pro Fahrzeug von € 0,00 Staffelung nach der Rechtsform	50,00  50,00 15,00  50,00  25,00  100,00 100,00  100,00  100,00  100,00

Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
5/07	<b>FG Güterbeförderungsgewerbe</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 5.10.2002	pro Berechtigung beschränkte Konzession Staffelung nach der Rechtsform Zuschlag pro LKW keine Staffelung nach der Rechtsform alle anderen Berechtigungen Staffelung nach der Rechtsform	60,00 25,00 85,00
5/08	<b>FG der Autobusunternehmen</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 11.10.2005	a) Mietwagen-, Ausflugswagen- und Gästewagengewerbe sowie Kraftfahrlinien-Berechtigungen, Grundbetrag pro Konzession für Einzelfirmen, protokollierte Einzelfirmen, Personengesellschaften b) Mietwagen-, Ausflugswagen- und Gästewagengewerbe sowie Kraftfahrlinien-Berechtigungen, Grundbetrag pro Konzession für Kapitalgesellschaften c) Zuschlag pro konzessioniertem Omnibus (Ausflugswagen- und Mietwagengewerbe) bzw. pro eingesetztem Omnibus (Kraftfahrlinien) keine Staffelung nach der Rechtsform	112,00 170,00 10,00
5/09	<b>FV der Fahrschulen</b> Beschluss des Präsidiums vom 6.3.2007	pro Mitglied keine Staffelung nach der Rechtsform	918,62
5/10	<b>FG der Garagen, Tankstellen und Servicestationsunternehmen</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 2.12.2003	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform weitere Zuschläge € 0,00	135,00
5/12	<b>Allgemeine Fachgruppe des Verkehrs</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 10.10.2005	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform + Zuschlag von 0,0 % vom SV-Beitrag 2006	200,00



## SPARTE TOURISMUS + FREIZEITWIRTSCHAFT

Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
6/01	<b>FG Gastronomie</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 2.10.2006	pro Berechtigung: Berufsgruppe 00: Gasthäuser und Restaurants Berufsgruppe 01: Speisehäuser Berufsgruppe 02: Bahnhofrestaurants Berufsgruppe 03: Kantinen (Lieferküchen) Berufsgruppe 04: Buffets, Camping-Buffets, Imbiss-Stuben Berufsgruppe 05: Jausenstationen Berufsgruppe 06: Milchgaststätten Berufsgruppe 07: Bierkeller, Weindielen, Brantweinschenken Berufsgruppe 08: Cafes, Kaffeehäuser, Espresso, Cafe-Konditoreien Berufsgruppe 09: Cafe-Restaurants Berufsgruppe 10: Bars (Diskotheken) Berufsgruppe 11: Eisdielen Berufsgruppe 12: Kioske, Würstelstände, Automatenausschank, Stehbuffet keine Staffelung nach der Rechtsform	130,00 130,00 130,00 130,00 110,00 110,00 110,00 110,00 130,00 130,00 220,00 110,00 110,00

Fg.- Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
6/02	<b>FG der Hotellerie</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 2.10.2006	pro Berechtigung: Berufsgruppen 10 – 16: Hotels + Bettenzuschlag Berufsgruppen 20 – 24: Hotel-garni + Bettenzuschlag Berufsgruppen 30 – 36: Hotel-Pensionen + Bettenzuschlag Berufsgruppen 40 – 45: Gasthöfe/Gasthäuser + Bettenzuschlag Berufsgruppen 50 – 55: Pensionen + Bettenzuschlag Berufsgruppen 60 – 64: Gästehäuser + Bettenzuschlag Berufsgruppen 70 – 74: Appartementshäuser + Bettenzuschlag Berufsgruppe 80: Schutzhütten/Schutzhäuser + Bettenzuschlag Berufsgruppe 81: Jugendherbergen, Studenten- und Ferienheime + Bettenzuschlag keine Staffelung nach der Rechtsform	239,00 1,00 199,00 1,00 239,00 1,00 159,00 1,00 119,00 1,00 119,00 1,00 119,00 1,00 119,00 1,00 119,00 1,00 119,00 1,00
6/03	<b>FG der privaten Krankenanstalten und der Kurbetriebe</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 10.10.2006	Grundbetrag, pro Berechtigung Privatspitäler, Sanatorien bettenführend Kurbetriebe Rehabetriebe Ambulatorien für bildgebende Diagnostik Ambulatorien für physikalische Therapie Sonstige Ambulatorien Altenheime und Pflegeeinrichtungen Sonstige Gesundheitsbetriebe  Zusätzlich Beschäftigtenzuschlag nach Gruppen 0 – 10 Mitarbeiter 11 – 25 Mitarbeiter 26 – 50 Mitarbeiter 51 – 100 Mitarbeiter über 101 Mitarbeiter  Zusätzlich für PRIKRAF-Krankenanstalten 0,75 ‰ von den Gesamteinnahmen der im vorvergangenen Jahr erzielten und bewerteten LKF-Punkte.  Valorisierung des festen Grundbetrages: Die Wertsicherung der in Euro festgesetzten Umlagenbeträge basiert auf dem Verbraucherpreisindex mit der Basis 2000 = 100 (VPI 2000) oder, sollte diese nicht mehr verlautbart werden, auf einem an seine Stelle tretenden Index. Erstmalige Ausgangsbasis für die Wertanpassung ist die Notie- rung für September 2005. Liegt die Dezembernotierung des der Vorschreibung vorangehenden Jahres um 3 ‰ oder mehr über der Ausgangsnotierung, werden die Umlagensätze in Euro-Be- trägen entsprechend der errechneten Steigerung angehoben, wobei die Basis-Beträge auf den nächsten ganzen Eurobetrag aufgerundet werden. Die für die Valorisierung berücksichtigte Dezembernotierung ist die Ausgangsnotierung für die Wertanpassung gemäß der oben angeführten 3-%-Klausel. Keine Staffelung nach der Rechtsform	900,00 500,00 300,00 400,00 150,00 600,00 600,00 400,00  50,00 250,00 500,00 1.000,00 1.500,00



Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
6/08	<b>FG der Freizeitbetriebe</b> Beschluss der Fachgruppentagung vom 9.10.2006	Berufsgruppe 40: Organisation und Vermittlung von öffentlichen Veranstaltungen (Veranstaltungs- und Eventagenturen, Konzert- und Veranstaltungsdirektionen, Kongressorganisation)	102,00
		Berufsgruppe 41: Durchführung von Veranstaltungen (inkl. Betrieb von Museen, Galerien, Kongresshäusern, Ausstellungen, Tier- und Erlebnisparks, Kinderparks/Märchenwäldern udgl.)	102,00
		Berufsgruppe 42: Organisation, Veranstaltung und Betrieb von Messen	102,00
		Berufsgruppe 43: Organisation und Durchführung von Haus-, Natur-, Wander-, Berg- und Werksführungen	102,00
		Berufsgruppe 44: Kartenbüros	102,00
		Berufsgruppe 50: Arbeitsvermittlung, eingeschränkt auf die Vermittlung von Dienstverträgen für unselbstständige Künstler – reglementiertes Gewerbe (Künstleragenturen)	140,00
		Berufsgruppe 51: Vermittlung von Werkverträgen für selbstständige Künstler – Künstlermanagement für selbstständige und unselbstständige Künstler (Künstleragentur) – freies Gewerbe	140,00
		Berufsgruppe 52: Anbieten persönlicher Dienste auf öffentlichen und nichtöffentlichen Plätzen, Platzdienstgewerbe (Schuhputzer, Fahrrad- und Gepäckaufbewahrung, Betreuung von älteren Menschen, Haus-, Garten-, Kinder- und Haustierbetreuung und -pflege, Parkplatz- und Fahrzeugwächter, Lotsen, Durchführung von Botengängen, Sänten- und Rikschadienste udgl. Garderobehalter, Babysitter und Babysitteragenturen udgl.)	82,00
		Berufsgruppe 53: Modellagenturen (Vermittlung von Werkverträgen selbstständige Modelle; inklusive Castingagenturen, Besorgung von Vorbereitungsarbeiten für Künstler bzw. Models für ihre Veranstaltungen udgl., Vermittlung von Komparsen, Statisten und Stuntmen, Tiermodellagenturen)	102,00
		Berufsgruppe 54: Vermittlung selbstständiger Begleitpersonen (Begleitagenturen)	340,00
		Berufsgruppe 55: Privatgeschäftsvermittlung im Bereich von Tourismus und Freizeitwirtschaft (Vermittlung von Werkverträgen/Aufträgen zwischen ... und Interessenten/Kunden/Erholungssuchenden) unter Ausschluss aller Tätigkeiten, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere staatliche Bewilligung gebunden oder die anderen Gewerben oder Berufen, insbesondere dem gebundenen Reisebürogewerbe, vorbehalten sind (Vermittlung von Messe-Betreuungspersonal, von Sprachkursen, von Erlebnismöglichkeiten und Jagden, Fremdenführer-Vermittlung, Vermittlung von Sponsoren z.B. an Sportler und Vereine udgl.)	102,00
		Berufsgruppe 60: Betrieb von Campingplätzen bis 150 Stellplätze	102,00
		über 150 Stellplätze	204,00
		keine Staffelung nach der Rechtsform	

Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
6/08	FG der Freizeitbetriebe Beschluss der Fachgruppentagung vom 9.10.2006	Berufsgruppe 70: Tanzschulen	102,00
		Berufsgruppe 80: Buchmacher/Totaliseure/Wettbüros/Wettkommissare	102,00
		Berufsgruppe 81: Wettterminals	102,00
		Berufsgruppe 82: Automatenbetriebe – Spielautomatenkaufleute: Aufstellen und Betrieb von Spielautomaten und Spielapparaten (Spielautomatenaufsteller, Spielstuben und -salons, Automatenhallen) nach landesgesetzlicher Grundlage (Anmeldung; Bewilligung; Anzeige; laut Veranstaltungsgesetz, Spielapparategesetz) zu erfassen nach Berechtigungsinhabern unabhängig von der Zahl der Standorte!	102,00
		Berufsgruppe 83: Automatenbetriebe – Spielautomatenkaufleute: Vermietung von Spielautomaten, Spielapparaten und Musikautomaten (freies Gewerbe gem. GewO)	102,00
		Berufsgruppe 84: Halten erlaubter Spiele (freies Gewerbe gemäß GewO oder Dauerveranstaltung nach Landes-Veranstaltungsgesetz) z.B. Betrieb von Billardtischen	102,00
		Berufsgruppe 85: Halten erlaubter Kartenspiele ohne Bankhalter (Kartencasinos – freies Gewerbe gemäß GewO oder Dauerveranstaltung nach Landes-Veranstaltungsgesetz)	102,00
		Berufsgruppe 86: Spielbank/Casino (gemäß Glücksspielgesetz) nicht gestaffelt der Rechtsform	1.360,00
		Berufsgruppe 90: Planung und Durchführung von Freizeitgestaltungen – Animation	102,00
		Berufsgruppe 91: Zurverfügungstellung von Licht- und Tonanlagen samt Bedienungspersonal für Freizeitveranstaltungen	102,00
		Berufsgruppe 99: Alle sonstigen gewerblichen Sport- und Freizeitbetriebe	102,00



## SPARTE INFORMATION + CONSULTING

Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
7/01	FG Abfall- und Abwasserwirtschaft Beschluss der Fachgruppentagung vom 1.10.2002	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	118,00
7/02	FG Finanzdienstleister Beschluss der Fachgruppentagung vom 9.10.2002	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	109,00
7/03	FG Werbung und Marktkommunikation Beschluss der Fachgruppentagung vom 8.10.2002	Erste und zweite Berechtigung jede weitere Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	96,40 60,80

Fg.-Nr.	Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum	Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2007	Höhe in €
7/04	FG Unternehmensberatung und Informationstechnologie Beschluss der Fachgruppentagung vom 15.10.2002	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	100,00
7/05	FG Technische Büros – Ingenieurbüros Beschluss der Fachgruppentagung vom 24.9.2002	pro Berechtigung Erste Berechtigung Zweite Berechtigung jede weitere Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	280,00 140,00 70,00
7/06	FG Druck Beschluss der Fachgruppentagung vom 9.6.2006	a) Drucker, Druckformenhersteller Grundbetrag, pro Berechtigung + Zuschlag von 1,5 ‰ vom SV-Beitrag 2006 (maximal € 2.600,00) b) Vervielfältigungsbüros, pro Berechtigung c) Schreib- und Übersetzungsbüros, pro Berechtigung keine Staffelung nach der Rechtsform	140,00 100,00 70,00
7/07	FG der Immobilien- und Vermögens-treuhänder Beschluss der Fachgruppentagung vom 10.10.2006	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	104,50
7/08	FG der Buch- und Medienwirtschaft Beschluss der Fachgruppentagung vom 7.10.2002	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	115,00
7/09	FG der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten Beschluss der Fachgruppentagung vom 26.9.2006	pro Berechtigung Staffelung nach der Rechtsform	250,00
7/10	FG der Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Beschluss der Fachgruppentagung vom 25.9.2006	Gruppe 1 – Hörfunk- und Fernsehunternehmen: Für Unternehmen, die Dienstnehmer beschäftigen, beträgt die Grundumlage 3 ‰ der SV-Beiträge von 2006, höchstens pro Mitglied (einschließlich der Unternehmen, die keine Dienstnehmer beschäftigen) mindestens Gruppe 2 – andere Unternehmen a) für Unternehmen, die selbst ein Kommunikationsnetz betreiben, € 0,17 pro zum Ende des vorangegangenen Jahres bestehenden Teilnehmerverhältnisses Mindestumlage Höchstumlage b) für Unternehmen, die kein Kommunikationsnetz betreiben keine Staffelung nach der Rechtsform	1.500,00 450,00 300,00 1.500,00 150,00

**Impressum:**

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Wirtschaftskammer Tirol, 6020 Innsbruck, Meinhardstraße 14.

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Horst Wallner, Finanz- und Rechnungswesen. Fotos: Bilderbox

Hersteller und Druck: Athesia-Tyroia Druck, Innsbruck, Exlgasse 20.

# Hilft nach oben. Der Service-Point

- **Rechtsberatung: 05 90 90 5-1111**
- **Gründer- und Unternehmerservice: 05 90 90 5-2222**
- **[wko.at/tirol/service](http://wko.at/tirol/service)**

Am Sprung in die Selbstständigkeit?  
Oder hängen Sie bei der Rechtsberatung in der Luft?  
Der Service-Point ist die kompetente Anlaufstelle  
bei Fragen zum Thema **Rechtsberatung**  
sowie **Gründer- und Unternehmerservice**.  
Anrufen macht Sinn!

P.b.b. 2Z032093M, Erscheinungsort, Verlagspostamt 6020 Innsbruck